

BEAUTY FORUM

CHF 9.-
www.beauty-forum.ch



EDITION SWISS | 1/2018

GOLDEN GLAMOUR

Profi-Styling für die Festtage
ab Seite 50

TIEFEN REIN

Produktübersicht Tonics
ab Seite 16

Dossier:

Schön natürlich

Konzepte, Labels, Verpackungslösungen
ab Seite 34



ARTEPIL
360° hairfree concept

Publireportage

Die Kunst der Epilation
Seite 28/29



depilève®

Depilève

Einfach erfolgreich

Das vollständige, professionelle und hygienische Haarentfernungssystem für Gesichts- und Körperhaare steht für Qualität, Erfolg und Prestige. Mit einer gesamten Palette an unterschiedlichen Wachsprodukten, Kosmetika zur Vor- und Nachbehandlung sowie einer exklusiven Arbeitsmethode, sorgt Depilève für den einzigartigen Qualitätsunterschied. Abgestimmte Behandlungsmethoden zur sanften Haarentfernung gewährleisten ein unverwechselbares Schönheitserlebnis für jeden Hauttyp. Optimieren Sie mit den Produkten von Depilève Ihre Rentabilität und bieten Sie Ihrer Kundschaft maximalen Komfort und effektive Ergebnisse. Depilève ist in über 100 Ländern verfügbar und gilt als weltweit führendes professionelles Wachssystem.

Das komplette Sortiment finden Sie auf www.simonkeller.ch/depileve

 **Simon Keller AG**
3400 Burgdorf

 034 420 08 00
verkauf@simonkeller.ch

 Einfach clever shoppen:
www.simonkeller.ch

Keller
beauty



Schnupper- STUNDEN

Die BEAUTY FORUM Edition Swiss gibt es jetzt auch als E-Paper! Entdecken Sie hier eine Auswahl an interessanten Artikeln und Informationen aus der aktuellen Ausgabe. Die Fachbeiträge werden ergänzt durch anschauliche Videos, weiterführende Downloads und komfortab-len Links zu Fachliteratur sowie zu Produkt- und Firmenvorstellungen. Schnuppern Sie rein und überzeugen Sie sich selbst!

Sie haben Lust auf mehr? Wenn Sie diese Ausgabe komplett lesen wollen, registrieren Sie sich online – am Ende dieses E-Papers finden Sie den Direktlink. Drei Monate lang lesen Sie dann die BEAUTY FORUM Edition Swiss als Onlineausgabe völlig kostenfrei und unverbindlich. Ausserdem haben Sie Zugriff auf das gesamte Portal mit allen Videos, Downloads und vielem mehr.

Klicken Sie jetzt rein, es lohnt sich!

Viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen,

Bernd Schuster



LESEN SIE AUCH



TAUCHEN SIE EIN IN DIE BUNTE WELT VON BEAUTY FORUM EDITION SWISS...

Ihre tägliche Arbeit widmet sich nicht nur der Pflegenden und Dekorativen Kosmetik?

Dann haben wir den perfekten Begleiter für Sie. Wählen Sie selbst Ihren Favoritentitel und entscheiden Sie, wer Sie auf Ihrem Weg begleiten soll. Sie haben die Qual der Wahl: das Fachmagazin für Nail-Profis, der Profi für medizinische Kosmetik oder die unterstützende Hand in Sachen Business, Marketing und Verkauf.

Sie haben Interesse und benötigen weitere Informationen?

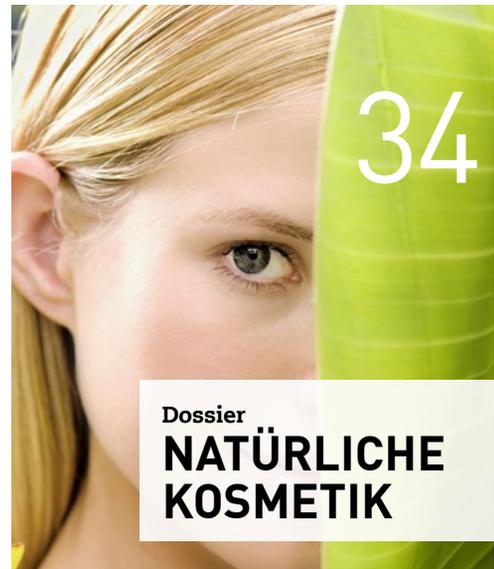
Dann rufen Sie uns an unter 041 417 07 79 oder senden Sie uns eine eMail an info@health-and-beauty.ch.

Wir helfen Ihnen gerne!



12

ÜBERPFLEGT?
So helfen Sie
Ihrer Kundin am
besten



34

Dossier
**NATÜRLICHE
KOSMETIK**

Inhalt

JANUAR 2018

COMMUNITY

- 6 News People
- 7 SFK
- 8 Calluspeeling
Serie: Schweizer Beautylabels
- 10 Dabei sein!
- 11 Online-Seminare

BEAUTY & CARE

- 12 Zu viel des Guten
Überpflegte Haut
- ▶ 16 Tonics
Produktübersicht
- 25 News Pflege
- 26 Für die Haut wird es spannend
Wirkstoffe
- 28 Publireportage
Die Kunst der Epilation
- 30 Blitzsauber
Kaltes Plasma
- 32 News
Apparative Kosmetik

DOSSIER

- ▶ 34 Natur-Schönheit
Natürliche Kosmetik
- 36 Konservierung von Kosmetika
Haltbarkeit verlängern
- 40 Muss es immer Plastik sein?
Verpackungslösungen für
Naturkosmetik
- 43 3 natürliche Tipps gegen
Fussgeruch
Schweissfüsse
- 44 Mythos oder wahr?
Wirkungsweise Naturkosmetik
- 46 Neu positionieren
Naturkosmetik im Institut
anbieten

LIFE & WORK

- 48 Selbstständigkeit
Businessplan

STYLE & FASHION

- ▶ 50 Golden Glamour
Festliches Styling mit Gold
- 55 News Style & Fashion

MESSE

- 57 Beauty-Trends
Beauty Düsseldorf
- 58 Der Schweizer Treffpunkt für
Beauty-Profis
24. BEAUTY FORUM SWISS
- 60 Weiterbildung
24. BEAUTY FORUM SWISS

IN JEDER AUSGABE

- 3 Editorial
- 65 Markt
- 66 Ausbildungen
- 69 Ganz persönlich
- 70 Horoskop
- 71 Impressum, Werbepartner,
Vorschau
- 72 Gewinnspiel

Titelbild:
Brand: Make-up Studio
Foto: Joyce Djo
Model: Miranda Kramer



Calluspeeling – Die original Schweizer Fussbehandlung

MAVEX – Das „Swiss Pedicure System-Calluspeeling“ gehört zu einem der Behandlungskonzepte die Mavex in der Fusspflege einsetzt. Das Schweizer Unternehmen zeigt einen modernen Weg zur Spa-Pediküre in der schnelllebigen Zeit.



Speziell den Bedürfnissen der Fusshaut angepasst, findet das nährnde und erweichende Calluspeeling seinen Einsatz. In der Anwendung mildert und glättet es bei kurzer Einwirkzeit die Hornhaut und gleicht die trockene Haut aus. Spezielle Salzkristalle aus den Schweizer Alpen haben eine ablösende Kraft, die es ermöglicht, die Hornhaut zu reduzieren und ihr einen seidenartigen Glanz zu verleihen. Der in den Produkten enthaltene Enzian ist bekannt dafür der Transpiration und dem Fussgeruch vorzubeugen. Der Fuss findet durch die besondere Behandlungsmethode und die verwendeten Inhaltsstoffe wieder all sei-

ne Reinheit, die Haut wirkt sauerstoffversorgt und weich.

Naturkosmetik

Mavex ist ein Schweizer Unternehmen, das Naturkosmetika auf der Basis von Heilkräutern und Alpenpflanzen herstellt und weltweit vertreibt. Die Kosmetikprodukte von Mavex sind parabenfrei und enthalten weder Formaldehyd noch Mineralöle oder Paraffin. Sie werden nicht an Tieren getestet, sondern in Einklang mit der Umwelt und der Natur nach höchsten Qualitätsstandards hergestellt. Verwendet werden ausschliesslich wert-

volle pflanzliche Wirkstoffe und naturkosmetische Komplexe der neuesten Generation, ein Ergebnis der modernen schweizerischen Forschung und fortschrittlicher Produktionstechnologien. Durch ihre reine Formel und das Fehlen chemischer Komponenten ist die Produktlinie für alle Hauttypen geeignet. Die cremige Konsistenz verschmilzt mit der Haut und zieht schnell ein, ohne zu fetten. Die natürlichen Duftstoffe sorgen für intensive Sinneserlebnisse. Produkte von Mavex werden heute weltweit in den Schönheits- und Wellnesszentren erstklassiger Hotels verwendet. Stets auf der Suche nach innovativen Produkten und höchster Kundenzufriedenheit ist Mavex ein Marktführer für Fuss- und Handpflegeprodukte mit innovativen kosmetischen Behandlungen wie „Swiss Pedicure System-Calluspeeling“ oder mit raffinierten Spa-Konzepten.

Marketingstrategie

Eine schlanke Produktlinie, die sich auf Ergebnisse und Effektivität konzentriert, sowie Innovation und Qualität in jedem einzelnen Produkt zählen zu den besonderen Massnahmen des Schweizer Unternehmens, um ein Höchstmass an Zufriedenheit für den Kunden zu gewährleisten. Der Kunde ist bei Mavex ein Partner, mit dem im Laufe der Zeit ein vollständiger Zufriedenheitsweg aufgebaut werden soll, so das Firmenmantra.

MAVEX

Mavex SA

Via Industria 1
6814 Lamone
Tel. 091 220 55 10

info@mavexsa.com
www.mavex.swiss



Besuchen Sie Mavex an der
BEAUTY FORUM SWISS 2018
Halle 5, Stand C22/D15

BLITZSAUBER

KALTES PLASMA - Ästhetische Behandlungen mit Plasma sind effektiv, aber nur ein Arzt kann sie durchführen, oder? Tatsächlich ist es so, dass Heissplasmageräte in der Regel in die Hände von Medizinern gehören. Mit kaltem Plasma können nun aber auch Kosmetikerinnen diese neue Technologie im Institut nutzen.



Kaltes Plasma kann für eine vollständige Reinigung der Haut sorgen.

Wer von kaltem Plasma schon gehört hat, kennt es vermutlich als Massnahme zur Desinfektion und beim Wundmanagement. Tatsächlich kann man sich in der Kosmetik diese seit etwa fünf Jahren bekannten Effekte zu Nutzen machen, denn kaltes Plasma wirkt gegen Bakterien, Viren und Pilze, die auch auf intakter Haut Probleme verursachen können.

Gleichzeitig wirkt es durchblutungsfördernd, sauerstoffanreichernd und stoffwechselaktivierend. Substanzen können dann besser in die Haut eindringen und dort wirken.

Man kann sich das so vorstellen, dass sich die Zelle von Natur aus normalerweise in der „Fussgängerzone“ befindet, sie stoffwechselt in ihrem Tempo. Trifft Plasma auf die Zelle, wechselt diese auf die „Autobahn“ – die Prozes-

se werden beschleunigt, die Zelle aktiviert. Gute Voraussetzungen also für eine effektive Unterstützung bei den Behandlungen im Institut.

Verfahren und Wirkung

Kaltes Plasma besteht aus einem aktiven Gemisch von geladenen Teilchen, UV-Strahlung, Sauerstoff, Mo-



Die Verbesserung der Hautpenetration von Wirkstoffen durch eine Plasmabehandlung wurde im Rahmen von Untersuchungen in der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie der Charité, Universitätsmedizin Berlin, nachgewiesen.

Quelle: Physikalische Plasmatherapie Theorie und Anwendungspraxis eines neuen Behandlungsverfahrens. Uni-Med Verlag AG - Bremen - London - Boston

lekülen, elektrischen Feldern und Ozon.

Bei der Anwendung bildet sich zwischen der Haut und der Plasmasonde ein elektrisches Feld und es kommt zu einer Ionisierung der Atome und Moleküle – kaltes Plasma entsteht durch ein physikalisches Verfahren. Das kann man sehen, hören, riechen und fühlen: Es entstehen kleine Blitze zwischen der Sonde und der Haut, die zu sehen und zu hören sind. Sobald das Plasma auf die Haut trifft, spüren die Kunden ein leichtes Kribbeln. Und Plasma erzeugt Ozon, was man schliesslich bei der Behandlung riechen kann.

Diese komplexe Technik hat zahlreiche positive Effekte, die sich je nach Hautbild gezielt einsetzen lassen:

- Regt die Mikrozirkulation an,
- wirkt entzündungshemmend,
- stimuliert die Zellproliferation (Gewebewachstum) und Zellmigration,
- steigert die Kollagensynthese,
- reichert Sauerstoff an,
- verbessert die Reepithelisierung (Neubildung von Epithelgewebe z.B. bei der Wundheilung),
- hilft bei der Abtötung eines breiten Keimpektrums und
- unterstützt die vollständige Reinigung der Haut.

Im Gegensatz zu einigen anderen Verfahren werden Wirkstoffe hier nicht direkt eingearbeitet. Die Behandlung strebt vielmehr eine vollständige Reinigung der Haut an. Dadurch ist diese um ein Vielfaches mehr aufnahmefähiger für Wirkstoffe. Daher ist es

sinnvoll, diese erst im Anschluss auf die Haut aufzubringen.

Untersuchungen, welche an der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie der Charité, Universitätsmedizin Berlin durchgeführt wurden, haben nachgewiesen, dass die Anwendung von kaltem Plasma dazu führt, dass Substanzen und Wirkstoffe sehr gut in die Haut eindringen und dort wirken können. Bisher waren solch hohe Penetrationsraten nur durch Needling mithilfe eines Rollers oder Pens möglich.

Einsatzmöglichkeiten

Da keine Nebenwirkungen bekannt sind, ist das Verfahren für alle Hauttypen geeignet. Zusammen mit den oben beschriebenen Effekten öffnen sich daher vielfältige Behandlungsmöglichkeiten:

- Anti-Aging Behandlung,
- Cellulitereduktion,
- unreine Haut,
- Reduzierung von roten Äderchen,
- Behandlung von Nagelpilz,
- Keimreduktion (nahezu 99,9% der Bakterien, Viren und Pilze),
- vollständige Reinigung der Haut.

Da bei einer Behandlung mit kaltem Plasma die Haut nicht verletzt wird und bisher keine Komplikationen bekannt sind, gibt es keine gesetzlichen Beschränkungen für die Anwendung im Kosmetikinstitut.

Um die Technik effektiv einsetzen zu können, ist zunächst eine gute und

fundierte Ausbildung der Kosmetikerin wichtig. Die Hautanalyse muss genau durchgeführt werden, da während der Behandlung mit dermatologischen Produkten gearbeitet wird. Speziell für das eingesetzte Gerät ist eine gute Schulung wichtig, da der Umgang damit und der Ablauf eines Treatments grossen Einfluss auf das Ergebnis nehmen.

Behandlungsbeispiel

Entsprechend dem Hautbild erfolgen eine Reinigung, Tonisierung und ein Peeling. Dann wird das kalte Plasma auf dem gesamten zu behandelnden Gesichtsbereich zum Einsatz. Wichtig ist hierbei, dass die Intensitätsstufe entsprechend dem Hautbild eingestellt wird.

Danach arbeitet die Kosmetikerin ein Wirkstoffkonzentrat ein und es folgen Maske sowie eine Abschlusspflege. Auch für Problemhäute ist diese Technik geeignet, da Intensität und Wirkstoffe individuell den Bedürfnissen der Haut angepasst werden können. □



HANS-JOACHIM SCHOLZ

Seit 1987 im Vertrieb der Medizintechnik und bei verschiedenen internationalen Firmen tätig, ist er heute unter anderem wissenschaftlicher Leiter der Regeno GmbH.



Naturkosmetikhersteller nutzen Plastikverpackungen. Darin liegt für viele Verbraucher ein Widerspruch.

Muss es immer **Plastik** sein?

VERPACKUNGSLÖSUNGEN FÜR NATURKOSMETIK – Wer Naturkosmetik kauft, stellt sich früher oder später die berechtigte Frage: Wieso ist eigentlich der Inhalt „Natur“, aber die Verpackung aus Plastik? Die Biologin Darja Kozlova beleuchtet den Konflikt der Hersteller und gibt einen Ausblick auf die Zukunft.



Die Ansprüche an zertifizierte Naturkosmetikprodukte sind hoch. Dass dies auch für Verpackungen gilt, ist nahe liegend. So zeigen beispielsweise Meldungen über die Meeresvermüllung, welche weitreichende Folgen unser Fehlverhalten im Umgang mit Kunststoffverpackungen hat. Hier steckt die Naturkosmetikbranche wie kaum eine andere in einem Konflikt: und zwar den eigenen Ansprüchen an **Umweltschutz und Produktschutz** in gleichem Masse gerecht zu werden.

Schutz des Inhalts

Besonders hoch sind die Anforderungen an Verpackungen mit direktem Kontakt zum Produkt. Kosmetische Verpackungen sollen den Inhalt schützen, eine leichte Anwendung ermöglichen, gesetzlich geforderte Informationen kommunizieren, als Marketingträger fungieren und dabei möglichst ökologisch sein.

Der **Produktschutz hat dabei die oberste Priorität**, denn zertifizierte Naturkosmetikhersteller verzichten bewusst auf chemisch-synthetische Konservierungsstoffe. Die Fähigkeit, Produktinhaltsstoffe gegen Wasserdampf, UV-Licht, Sauerstoff, CO₂ und Verunreinigungen zu schützen, kann jedoch nicht jedes beliebige Material in gleichem Masse erfüllen. Neben Glas setzt man insbesondere Aluminium sowie die Kunststoffe PET (Polyethylenterephthalat), PP (Polypropylen) und PE (Polyethylen) für Kos-

metika ein, da sie **gute Barriereeigenschaften** aufweisen. Die genannten Kunststoffe kommen ohne Weichmacher wie Phthalate, BPA oder ähnliche problematische Zusätze aus und finden auch in der Nahrungsmittelindustrie ein breites Einsatzgebiet.

Vorteile von Kunststoff

Was Kunststoffverpackungen im Besonderen ausmacht, sind die Eigenschaften, die sie vereinen: Sie sind leicht, bruchstabil, hoch belastbar, vielfältig gestalt- und somit einsetzbar und sie sind recycelbar. Zudem bieten sie viel Spielraum für Neuentwicklungen, die einen immer besseren Produktschutz gewährleisten. So erlauben z. B. „**Airless-Kunststoffsysteme**“ eine vollständige Entnahme des Produkts, ohne dass Aussenluft zurückgezogen wird und damit Mikroorganismen in das Produkt gelangen können.

Ökologisch betrachtet

Eine Ökobilanzierung aus dem Lebensmittelbereich zeigt zudem die

Bedeutung des Produktschutzes hinsichtlich ökologischer Aspekte auf. Das Ergebnis: Das Vermeiden von Abfällen bringt fast immer einen ökologischen Vorteil, da der Aufwand für die Herstellung des Produkts grösser ist als für die Verpackungsproduktion selbst.^{1,2} Im Bereich der Naturkosmetik, für die vergleichbare Rohstoffe zum Einsatz kommen, dürfte dies ähnlich sein.

Lebenszyklus des Materials

Bei der Bewertung von Verpackungen ist nicht nur die erste Produktlebensphase, also die Rohstoffgewinnung und Herstellung von Bedeutung, sondern auch die letzte Phase, die **Entsorgung bzw. das Recycling**. Diese Phasen sind wichtige Stellschrauben, durch die man mithilfe von optimierten Prozessen Energie und Ressourcen einsparen kann.³

Glas und Aluminium sind sogenannte permanente Materialien, die ohne Qualitätsverluste unendlich oft recycelt werden können.⁴ **Kunststoffe in Deutschland und der EU werden hingegen momentan nur zu einem geringen Anteil wiederverwendet.** Ein Grossteil wird für die Energiegewinnung verbrannt.^{5,6} Die Gründe: Verpackungen bestehen häufig aus unterschiedlichen Materialien, die sich nur schwer voneinander trennen lassen. Zudem können Zusatzstoffe enthalten sein, die die Qualität des recycelten Materials negativ beeinflussen. Am wesentlichsten ist jedoch, dass





Biokunststoff auf der Basis von Zuckerrohr hat zwar die gleichen Eigenschaften wie erdölbasierte Kunststoffe, ist aber nicht besser abbaubar.

europaweit und global flächendeckende Abfallwirtschaftssysteme fehlen, die eine Trennung vornehmen können, mit der Konsequenz, dass ein **Grossteil der Ressourcen nicht wiederverwendet wird.**⁷

Diesem Problem möchte die EU, und so auch Deutschland, aktuell durch eine **Erhöhung der Recyclingquote** begegnen.^{8,9} So wird es immer wichtiger werden, neben der Vermeidung, auch recyclingfähige und sortenreine Verpackungen anzubieten und eine konsequente Trennung bei der Entsorgung vorzunehmen, um das Recycling von Kunststoffen weiter zu verbessern.

Alternativen gesucht

Mit Hinblick auf die endliche Ressource Erdöl wird derzeit vielversprechend an alternativen umweltschonenden Verpackungslösungen geforscht. Bisher setzt man für Kosmetikverpackungen vereinzelt Biokunststoffe auf Basis **nachwachsender Rohstoffe** ein, die sich in abbaubare und nicht-bio-abbaubare Kunststoffe unterteilen lassen. Sogenannte **Drop-in-Lösun-**

gen, wie z.B. Bio-PE auf Zuckerrohrbasis, besitzen chemisch den gleichen Aufbau und damit auch die gleichen Eigenschaften wie erdölbasierte Kunststoffe. Allerdings besitzen sie keine neuen Vorzüge wie z.B. die Fähigkeit einer besseren Abbaubarkeit. Auch sind **Biokunststoffe derzeit in Anbetracht der Materialgewinnung nicht zwangsläufig besser einzustufen.** Bei der Beurteilung sind der Landverbrauch und somit eine mögliche Konkurrenz zu Landflächen, die zur Nahrungsmittelgewinnung genutzt werden können, sowie der Einsatz von gentechnisch modifizierten Pflanzen, Düngemitteln und Pestiziden zu berücksichtigen.

Blick in die Zukunft

Die Eigenschaften von Kunststoff machen ihn zu einem idealen Verpackungsmaterial, der unbedachte Umgang jedoch zu einer Belastung der Umwelt. Sollten fortwährende Weiterentwicklungen ermöglichen, Kunststoffe **konsequent aus nachhaltig nachwachsenden Rohstoffen** zu gewinnen und diese im Recyclingpro-

zess wiederzuverwenden, so werden Kunststoffverpackungen in naher Zukunft nicht nur einen optimalen Produktschutz gewährleisten, sondern auch eine **ressourcenschonende Lösung** darstellen können. □

- Quellen:
 1) Incpen (2009), Table for one – the energy cost to feed one person
 2) denkstatt GmbH, ARA AG (2015), Vermeidung von Lebensmittelabfällen durch Verpackung
 3) IÖW Jg. 9, Nr. 1 (1994), Ökobilanzen: Die Produktbilanz als ökologisches Informationsinstrument, S.3
 4) Carbotech (2014), Permanent Materials
 5) Consulting (2016), Produktion, Verarbeitung und Verwertung von Kunststoffen in Deutschland 2015 - Kurzfassung
 6) Eurostat (2017), Packaging waste statistics
 7) Umweltbundesamt (2016), Steigerung des Kunststoffrecyclings und des Rezyklateinsatzes
 8) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Pressemitteilung Nr. 154/17: Neues Verpackungsgesetz passiert den Bundesrat, 2017
 9) Europäische Kommission, (2017), On the implementation of the Circular Economy Action Plan



DARJA KOZLOVA
 Die Diplom-Biologin ist in der Abteilung Pharmazeutisch-Wissenschaftliche Information in der Wala Heilmittel GmbH in Bad Boll tätig.

Foto: small1/Shutterstock.com

Der Schweizer Treffpunkt für *Beauty-Profis*

BEAUTY FORUM SWISS 2018 – Bald ist es wieder so weit: Am Wochenende des 03. und 04. März 2018 findet in den Hallen der Messe Zürich der jährliche Schweizer Treffpunkt der Beauty-Profis statt. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

Die Fachmesse BEAUTY FORUM SWISS 2018 bietet eine Fülle an Produkten und Dienstleistungen rund um die Themen Kosmetik, Fuss, Wellness und Nail. Wo sonst finden Sie eine solche geballte Konzentration an Branchenwissen und Vergleichsmöglichkeiten? Das Trendthema Anti-Aging steht am Messesamstag, 03.03.2018 im Zentrum. Inspirierende Make-up-Shows und Präsentationen stehen am Messesonntag, 04.03.2018 auf dem Programm, u. a. mit Vanessa Cisullo, Holger Hoffmann, Yves Stöckli, Björn von Rotz und Jos Brands. □



AM BALL BLEIBEN

Im Rahmen der Messe findet wieder das International Forum of Cosmetics statt. Hier haben Beauty-Profis die Wahl zwischen zahlreichen interessanten Seminaren und Workshops. Weiterbildung ist schliesslich das A und O für dauerhaften Erfolg. Mehr zum Programm erfahren Sie auf Seite 61 bis 63 und unter: www.beauty-fairs.ch/seminare



DIE MESSE-APP

Bereiten Sie Ihren Messebesuch mit der App zur BEAUTY FORUM SWISS 2018 vor. Die App beinhaltet viele Funktionen, beispielsweise Informationen zu den Ausstellungen, zu den IFC-Seminaren sowie Hallenpläne. Die App kann unter dem Suchbegriff „**BEAUTY FORUM**“ im App Store und im Google Play Store kostenlos heruntergeladen werden.



PROFI CLUB

Als Abonnent/-in einer unserer Kosmetik-Fachzeitschriften werden Sie automatisch Mitglied des BEAUTY FORUM Profi Clubs und kommen in den Genuss von zahlreichen Vorteilen: Zum Beispiel haben Sie exklusiven Zugang zur Profi Club Lounge an der BEAUTY FORUM SWISS und profitieren vom vergünstigten Eintrittspreis (nur Tageskasse). Weitere Infos unter: www.beauty-forum.ch/abo



Datum:
3. + 4. März 2018

Ort: Messe Zürich

Öffnungszeiten:
Samstag, 3. März, 9.00–18.00 Uhr
Sonntag, 4. März, 9.00–17.00 Uhr

Vorverkauf:
www.beauty-profi-shop.ch

Infos:
www.beauty-fairs.ch



**VORVERKAUF
EINTRITTSKARTEN**

Messeintrittskarten sowie Karten für das IFC-Seminarprogramm und Workshops können bis zum 22. Februar 2018 zu Vorverkaufspreisen bestellt werden:
www.beauty-profi-shop.ch

**PREMIUM-PARTNER UND SPONSOREN
DER BEAUTY FORUM SWISS 2018**





WEITERBILDUNG FÜR *Beauty-Profis*

INTERNATIONAL FORUM OF COSMETICS – Beauty-Profis haben die Qual der Wahl! Am 03. und 04. März 2018 stehen 20 spannende und informative Seminare und Workshops auf dem Programm.



Verbinden Sie Ihren Messebesuch am besten mit der Teilnahme an einem Weiterbildungsseminar oder Workshop. Die Themenpalette reicht von Anti-Aging, Kosmetik & Wellness über Fuss und Nail bis hin zu Business. Holen Sie sich für Ihren beruflichen Alltag neue Anregungen und Tipps. Ein vielfältiges und praxisorientiertes Programm mit ausgesuchten Referentinnen und Referenten erwartet Sie. Das aktuelle Programm des International Forum of Cosmetics finden Sie auf den Seiten 61 bis 63 und unter www.beauty-fairs.ch/seminare oder www.beauty-profi-shop.ch



BEAUTIFUL SOCIAL MEDIA

Soziale Medien wie Facebook, Instagram und Co. haben die Spielregeln im Marketing für immer verändert. Wo vorher vor allem grosse Unternehmen mit entsprechenden Budgets grosse Sichtbarkeit und Reichweiten erreichen

konnten, nutzen heute auch viele Klein- und Kleinunternehmer die vielen Tools, um sich ins Gespräch zu bringen. Beauty-Themen sind auf Social Media zudem allgegenwärtig. Höchste Zeit also, um diese neuen Werkzeuge zu nutzen, die inzwischen den Sprung vom Trend zur Normalität geschafft haben. Der Experte **Kilian Ebert** gibt einen praxisorientierten Überblick.

Seminar 142
Samstag, 03.03.2018 | 11:30-12:30 Uhr



KOMBINIERTER EINSATZ VON SPANGEN UND PROTHETIK BEI EINGEWACHSENEN ZEHENNÄGELN

Operationen und geschädigte Nagelplatten bieten für den Kunden oft keinen ästhetischen Anblick. **Silvia Peter** zeigt, wie in schnellen und kurzen Schritten eine Nagelspanne mit zusätzlicher Prothetik in einem einzigen Arbeitsschritt eingesetzt werden kann.

Seminar 231
Sonntag, 04.03.2018 | 10:00-11:00 Uhr

HYGIENE AM RICHTIGEN ORT! WICHTIGE HYGIENE-MASSNAHMEN FÜR BEAUTY-INSTITUTE



Schön aussehen wollen wir alle. Der korrekte Weg dorthin muss jedoch über viele Hygienesteine gelangen ... Was nützt uns eine perfekt schön gezupfte Augenbraue, wenn die Pinzette nicht richtig desinfiziert wurde und wir deswegen eine Infektion erhalten?

Natalie Garcia bietet Ihnen einen fundierten Einblick hinter die Kulissen. Sie erfahren u.a. Details über betriebliche Hygiene, Kreuzkontamination, Desinfektion, Sterilisation und gesetzliche Bestimmungen.

Seminar 145
Samstag, 03.03.2018 | 16:00-17:00 Uhr

VOLLSTÄNDIGES SEMINARPROGRAMM:

www.beauty-fairs.ch/seminare
www.beauty-profi-shop.ch

Anti-Aging KONGRESS



➤ JETZT PROFITIEREN UND ZU VORVERKAUFSPREISEN BESTELLEN!

Im Rahmen der Fachmesse BEAUTY FORUM SWISS 2018 findet am **Samstag, 03. März 2018** in Zürich erstmals ein **ANTI-AGING KONGRESS** mit Top-Referentinnen und Referenten statt. Karten können im **Vorverkauf** pro Session oder für alle drei Sessions bis zum **22.02.2018** bestellt werden: www.beauty-profi-shop.ch

Karten Anti-Aging Kongress*	Vorverkauf	Tageskasse
Anti-Aging Kongress pro Session	CHF 30.-	CHF 44.-
Anti-Aging Kongress alle 3 Sessions	CHF 75.-	CHF 99.-

*Bitte beachten Sie, dass die Messe Eintrittskarte in den Teilnahmekarten für den Anti-Aging Kongress, IFC-Seminare und Aktiv-Workshops Nail nicht inbegriffen ist.

SAMSTAG, 03. MÄRZ 2018 – MESSE ZÜRICH



BEGRÜSSUNG / MODERATION

10:00 Uhr | Antonia Semmler
Redaktion BEAUTY FORUM Edition Swiss

SESSION 1

ANTI-AGING: REFRESH AUS DERMATOLOGISCHER SICHT

Seminar 131 | 10:15 – 11:45 Uhr



Anti-Aging aus dermatologischer Sicht

Referent: Dr. med. Martin Kägi

Die Hautalterung verläuft von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Der Verlauf der Hautalterung ist zum einen genetisch bedingt und zum anderen machen sich auch Umwelteinflüsse und die Lebensweise am Erscheinungsbild der Haut bemerkbar. Im Eröffnungsreferat wird das Thema aus Sicht der Dermatologie beleuchtet.



Abgrenzung zwischen Medizin und Kosmetik

Referent: Dr. med. Benedikt Strub

Im zweiten Eröffnungsreferat wird auf das wichtige Thema der Abgrenzung zwischen den Aufgabenbereichen des Arztes und der Kosmetikerin sowie auf Formen der Zusammenarbeit eingegangen.

SESSION 2

ANTI-AGING: WIRKSTOFFE UND DEREN ANWENDUNGEN

Seminar 132 | 13:00 – 14:30 Uhr



Mythos und Realität der Kosmetik-Inhaltsstoffe. Welche aktiven Inhaltsstoffe wirken wie und wo – einfach erklärt von Dr. Liv

Referentin: Dr. med. Liv Kraemer

Es ist ein Dschungel von neuen Cremes und Pillen, die den Markt überfluten. Was wirkt wirklich? Wie hilfreich sind Präparate und wie kann man sie effektiv anwenden? Bei welcher Anwendung wirken sie tatsächlich? Und was ist einfach nicht machbar?



Geniale Produkte mit Wirkstoffen – aber was damit tun?

Referent: Dr. med. Alexander Fuchs

In diesem Vortrag wird ein Einblick in die Schutzmechanismen der Haut vermittelt und es wird anschaulich dargestellt, welche Möglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen, um die hochwirksamen Stoffe an den Ort des Geschehens zu transportieren.

SESSION 3

ANTI-AGING: VERFAHREN IN DER ÄSTHETISCHEN MEDIZIN

Seminar 133 | 15:00 – 16:30 Uhr



Wo stehen wir? Vom Anti-Aging zum Well-Aging

Referentin: Dr. med. Mandana Péclard

Der Wunsch der meisten Menschen ist und war für ewig jung und vital zu bleiben. Dem Alter zu trotzen und die biologische Uhr zu stoppen. Nun den Jungbrunnen haben wir immer noch nicht gefunden, aber viele andere Möglichkeiten um das Altern zu entschleunigen. In diesem Vortrag wird der aktuelle Stand in der Medizin beleuchtet.



Mesotherapie: neue Trends und bessere Wirkung

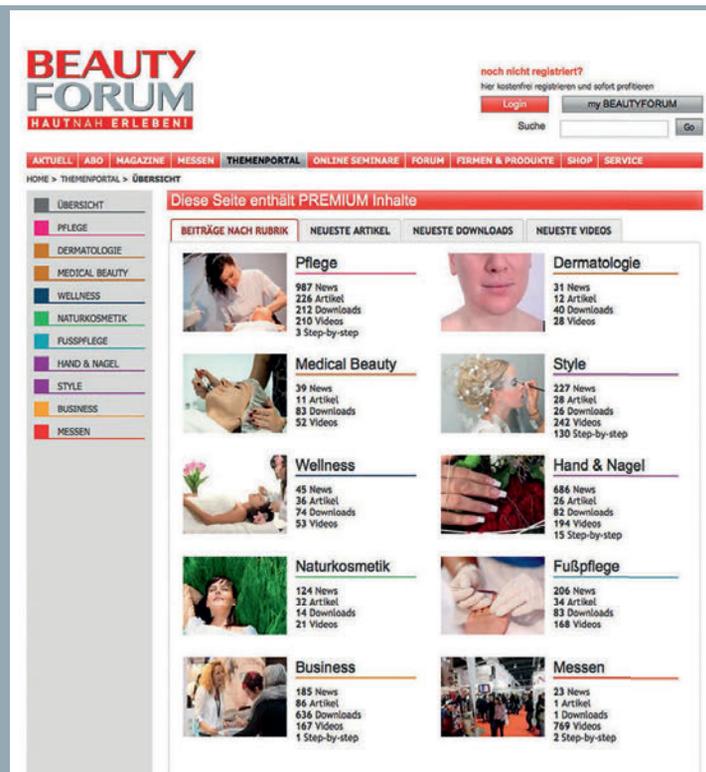
Referent: Dr. med. Michael D. Wagener

In der Ästhetischen Medizin und im Anti-Aging hat sich die Mesotherapie als minimal invasive Methode für jene Bereiche bewährt, für die ein ästhetisch-chirurgischer Eingriff nicht in Frage kommt. Eine noch bessere Wirkung der Mesotherapie lässt sich in Kombination mit einer PRP-Behandlung (PRP = Plättchenreiches Plasma) erzielen. Durch die Kombination beider Verfahren lassen sich im ästhetischen Bereich noch überzeugendere Ergebnisse erzielen.

SIE WOLLEN MEHR?



Klicken & kostenfrei registrieren



Klicken & einloggen

Dann klicken Sie kostenlos rein! BEAUTY FORUM komplett Print & Online lesen.

Unser Angebot – Ihre Vorteile!

Nutzen Sie neben dem Magazin zusätzlich unsere Online-Inhalte:

- über 600 Videos, Workshops & Reportagen
- über 600 hilfreiche Downloads, Tipps & Tools
- sofort nutzbare Online-Vorlagen für erfolgreiches Marketing
- BEAUTY FORUM Web-TV
- kostenlose Teilnahme an Live-Online-Seminaren

Registrierte Nicht-Abonnenten testen 3 Monate lang unverbindlich & kostenfrei.

Registrierte Abonnenten haben während der ganzen Abo-Dauer vollen Zugriff auf die Online-Inhalte.

www.beauty-forum.ch/myBEAUTYFORUM

www.beauty-forum.ch

Health and Beauty Marketing Swiss GmbH
Zingentorstrasse 1a, CH-6006 Luzern
Tel. +41 (0)41 417 07 79
@ info@health-and-beauty.ch

**BEAUTY
FORUM**
HAUTNAH ERLEBEN!